

# Jüdischer Hippie-Bus bringt Plüsch-Tora nach Erfurt



Die Künstlerinnen Anna Adam und Jalda Rebling machen mit ihren VW-Bus, der voll mit jüdischen Equipment ist, auf ihrer Info-Tour Station an der Krämerbrücke. Foto: Maik Ehrlich

"Wir lernen hier alle miteinander und voneinander. Und am besten lernen wir mit Humor", sagt Anna Adam. Die Berliner Künstlerin steht vor einem Volkswagen-Kleinbus, den sie an der Krämerbrücke geparkt und mit allerhand jüdischen Schriftzügen bunt dekoriert hat. Erfurt. Sie versteht den "Happy-Hippie-Jew-Bus" als Kunstprojekt im Prozess. Gemeinsam mit Jalda Rebling bietet sie lebendige Religionskunde mit einem Augenzwinkern. Der Bus dient als mobiles Klassenzimmer und beinhaltet vieles, was das jüdische Leben ausmacht: die Tora oder zum Beispiel die Kaschrut. Und weil der Humor nicht fehlen darf, gibt es die Tora im Plüschgewand zum Kuscheln.

Seit 2011 ist der Jew-Bus auf Deutschlandtournee. Da der alte Bus aber vom TÜV jüngst aus dem Verkehr gezogen wurde, drohte der Kunst-Tour ein jähes Ende: Ein Berliner Freund, übrigens Moslem, sprang ein und gab seinen Bus. Bis morgen erwarten die Künstlerinnen Neugierige an der Mikwe.

Maik Ehrlich / 11.10.12 / TLZ

Quelle: <http://www.tlz.de/web/zgt/suche/detail/-/specific/Juedischer-Hippie-Bus-bringt-Pluesch-Tora-nach-Erfurt-1994657027> (letzter Zugriff am: 17.10.2012)